

Die Zeiten der Nationen

Beobachtungen und
Einsichten eines
besonderen Propheten

Das Buch Daniel

Einführung und
Überblick



Einleitung

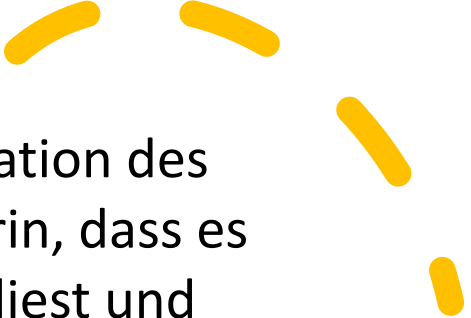
Daniels Buch ist

- Interessant
- Wichtig
- Aktuell
- Praktisch

Es lohnt sich, das Buch
zu studieren



Einleitung



„Die besondere Faszination des Buches Daniel liegt darin, dass es ein Kind mit Interesse liest und versteht und es zugleich tiefe Eindrücke in Gottes Gedanken über biblische Prophetie vermittelt, die der weiseste Gelehrte nicht bis zum Grund ausloten kann“.

Einleitung

A.C. Gaebelien

„Die Bedeutung des Buches Daniel kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Es ist der Schlüssel zu allen Prophezeiungen; ohne die Kenntnis der großen Prophezeiungen in diesem Buch muss der gesamte prophetische Teil des Wortes Gottes ein versiegeltes Buch bleiben“.

Einleitung

W. Kelly

„Ein wichtiger Grund, das Buch Daniel zu studieren, liegt darin, Gottes Kinder vor dem Gedanken zu bewahren, die Kirche (Gemeinde) sei überall zu finden. Das ist kein gutes Denkmodell. Wer so denkt, verfällt in den Fehler der alten Astronomen, die davon ausgingen, dass die Erde der Mittelpunkt des gesamten Sonnensystems sei... *Christus* ist immer der Mittelpunkt aller Gedanken Gottes und jedes Segens – sei es im Himmel oder auf der Erde. Wenn unsere Herzen auf Ihn hin orientiert sind, wird Frieden, Wachstum und Segen die Folge sein“

Einleitung – der Verfasser

Name:

Daniel = „Gott“ und „Recht schaffen“ =
Gott richtet / Gott ist mächtig

Herkunft:

Jude aus Jerusalem, von königlichem
(vornehmen) Geschlecht

Alter:

Von sehr jung (Kap 1) bis sehr alt (Kap
6)

Beruf:

Regierungsberater, Minister, Prophet

Einleitung – der Verfasser

Ort der Niederschrift:

Babylon

Umstände der Niederschrift:

Im babylonischen Exil

Zeit der Niederschrift

606 v. Chr. bis 536 v. Chr. (70 Jahre
Exil)



Einleitung – der Verfasser

Empfänger

Unbekannt, d.h. jeder, dem Gottes Wort wichtig ist und der sich für prophetische Fragen interessiert

Besondere Merkmale

- Glaubensheld
 - Fest und treu von Anfang bis Ende
 - Gerecht (Hes 14,14.20)
 - Weise (Hes 28,3)
 - Viel geliebt (Dan 9,23; 10,11.19)
- 

Einleitung – der zeit- geschichtliche Hintergrund

Ende der Königszeit in Juda (von Gott wegen Götzendienst angekündigt)

- Jerusalem und Tempel zerstört (2. Chr 36)
- Juden nach Babel deportiert (Dan 1)
- Drei Phasen der Deportation von 605 v. Chr. bis 586 v. Chr.

Einleitung – der zeit- geschichtliche Hintergrund

- Die Herrlichkeit Gottes verlässt Jerusalem (Hes 8-11)
- Der Thron Gottes (Gegenwart und Regierung) nicht mehr in Jerusalem
- Gott übergibt die Regierung den Nationen (Dan 2,37.38)
- Gott ist der „Gott des *Himmels*“ (je viermal in Esra, Nehemia, Daniel)
- Israel ist „Lo Ammi“ = nicht mein Volk (Hos 1,9)

Einleitung –
der zeit-
geschichtliche
Hintergrund

Zwei prägende Elemente

1. Juda im Exil (von 606 – 536 = 70 Jahre, wie von Jeremia angekündigt (Dan 9,2; 2. Chr 36,21; Jer 25,11.12; 29,10)).
2. Die Zeiten der Nationen beginnen (Lk 21,24) - Israel ist nicht mehr das offiziell anerkannte Volk Gottes

Einleitung – die Zeiten der Nationen (Weltreiche)

Gott übergibt Verantwortung der
Regierung den Nationen

- ⇒ das Babylonische Reich (ca. 609 – 539 v. Chr.)
 - ⇒ das Medo-Persische Reich (ca. 539 – 330 v. Chr.)
 - ⇒ das Griechische Reich (ca. 330 – 146 v. Chr.)
 - ⇒ das Römische Reich (ca. 146 v. Chr. – 476 bzw. 1453 n. Chr.)
- 

Einleitung –
die Zeiten der
Nationen
(Weltreiche)

Drei wesentliche Fragen

Frage 1: Wie gehen die Nationen mit der Regierungsgewalt um?

= Sie missbrauchen die Regierungsgewalt

Frage 2: Was ist mit Gottes Zusagen an Israel?

= sie erfüllen sich alle, wenn das Reich Gottes kommt und die Weltreiche enden

Frage 3: Gibt es in der Zwischenzeit einen „Überrest“ der Juden?

= Ja, repräsentiert in Daniel und seinen drei Freunden



Einleitung –
Gliederung
des Buches

Teil 1: Kapitel 1-6

Die Geschichte Daniels (mit Prophetie)

Teil 2: Kapitel 7-12

Die Weissagungen Daniels (mit
Geschichte)

Kapitel 1: Prolog

Kapitel 12: Epilog



Einleitung –
ein
angegriffenes
Buch

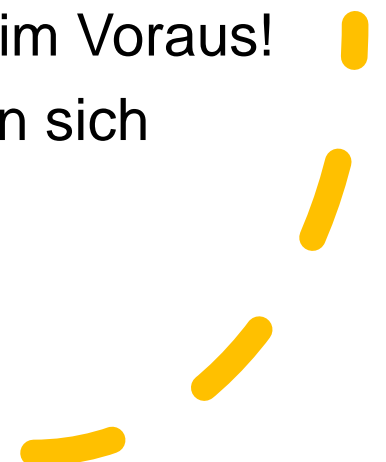
Was wird angegriffen?

- Authentizität des Verfassers
- Datum der Niederschrift
- Inhalt (man unterstellt Fehler und Ungenauigkeiten)

Warum wird das Buch Daniel angegriffen?


= Es beschreibt Geschichte im Voraus!

= Viele Weissagungen haben sich bereits erfüllt!



Einleitung –
ein
angegriffenes
Buch

Argumente „pro Daniel“:

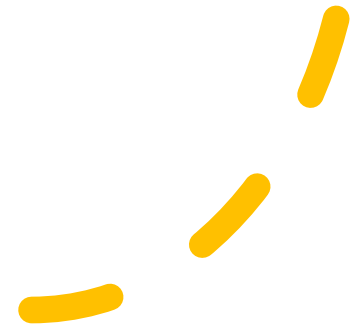
- Jesus nennt ihn einen „Prophet“ (Mt 24,15)
 - Jesus bezieht sich auf ihn als Prophet
 - a) Mt 24,30 und 26,64 verbindet sich mit Dan 7,1
 - b) Mt 21,44 verbindet sich mit Dan 2,44.45
 - Offenbarung 1,7 bezieht sich ebenfalls auf Dan 7,13
- 

Einleitung –
ein
angegriffenes
Buch

Argumente „pro Daniel“:

Es gibt kein Argument, an der Echtheit des Buchs zu zweifeln. Wer das tut, bezichtigt Christus entweder als ignorant oder als Lügner (Mt 24,15)

Für die Juden war Daniel immer Teil des AT-Kanons






Kapitel 1 –
Prolog (im
fremden
Land)

Verse 1-2: Von Jerusalem nach Babel
= Gott hält alles in seiner Hand

Verse 3-5: Der Befehl des Königs
= die Welt greift nach uns (in der Welt,
nicht von der Welt)





Kapitel 1 –
Prolog (im
fremden
Land)

Verse 6- 16: Der Herzentschluss
Daniels und seine Folgen

= gegen den Strom schwimmen ist nicht
einfach

Verse 17-21: Gottes Antwort

= Gott bekennt sich zu denen, sie sich
zum ihm bekennen



Kapitel 2 Der König träumt

Verse 1-11: Der König träumt (Gott lenkt auch die Träume)

Verse 12-23: Daniel wird zubereitet (das Gebet Daniels)

Verse 24-30: Daniel vor dem König (Daniel ist bescheiden)

Verse 31-45: Offenbarung und Deutung des Traums

Verse 46-49: Die Reaktion Nebukadnezars (er ehrt Gott)

Kapitel 2 Der König träumt

Drei wichtige (aktuelle) Lektionen:

- Gott steuert die Geschichte nach seinem Plan
- Jede Autorität kommt von Gott
- Jede Herrschaft von Menschen ist endlich

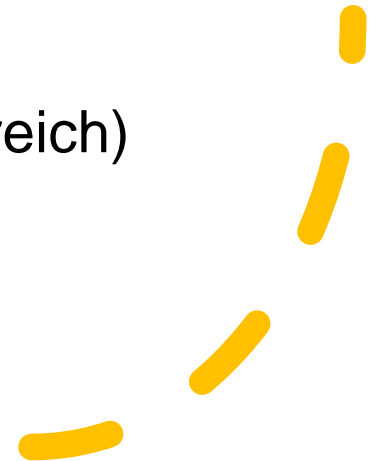


Kapitel 2 Der König träumt

Das Standbild – Wert des Materials
absteigend

Kopf aus Gold
= Nebukadnezar und sein
babylonisches Reich

Brust und Arme aus Silber
= Meder und Perser (Doppelreich)



Kapitel 2 Der König träumt


Bauch und Lenden aus Kupfer
= griechisches Reich (Alexander und
Diadochen)

Schenkel und Füße aus Eisen und Ton
= römisches Reich (geteiltes Reich = Ost
und West)

Vers 44: Der Stein ist Christus –
sein Reich ist ein ewiges Reich

Kapitel 3-6: Kennzeichen der Weltreiche

Die geschichtlichen Kapitel 3-6 zeigen wesentliche Merkmale der Weltreiche der Menschen. Am Ende ist Gott der Sieger

- Kapitel 3: Götzendienst (andere neben Gott)
 - Kapitel 4: Keine Beziehung zu Gott (gottlos)
 - Kapitel 5: Gotteslästerung
 - Kapitel 6: Der König nimmt Gottes Stelle ein
- 

Kapitel 3 – Aus dem Feuerofen gerettet

Prophetisch: Der Überrest in der Drangsal

- Verse 1-7: Das Götzenbild wird aufgestellt (Bild und Musik)
- Verse 8-12: Eine Anklage gegen die Freunde (den Überrest)
- Verse 13-18: Ein Zeugnis vor dem König (besonders mutig)
- Verse 19-27: Gott rettet (für den Überrest in der Not)
- Vers 28-33: Nebukadnezar antwortet (Gott erreicht sein Ziel)

Kapitel 3 – Aus dem Feuerofen gerettet

Praktische Lektionen

- Durch Trübsale in das Reich Gottes eingehen (Apg 14,22)
- Bereit sein, für die Sache Gottes zu leiden (1. Pet 3,17)
- Bereit sein, gegen den Strom zu schwimmen (Röm 12,2)
- Gott mehr gehorchen als Menschen (ohne große Diskussionen) (Apg 5,29)
- Auf Gott vertrauen
- Gottes Hilfe erfahren

Kapitel 4 – Hochmut kommt vor dem Fall

Kap 3: Es geht um den Überrest

Kap 4: Es geht um den Weltherrscher

Prophetisch:

Die Arroganz der Weltmächte – keine
Beziehung zu Gott

Praktisch:

Gott demütigt den Hochmütigen

(Spr 16,18)

Gott gibt dem Demütigen Gnade

(Spr 3,34)

Kapitel 4 – Hochmut kommt vor dem Fall

- Verse 1-6: Nebukadnezar träumt erneut
- Vers 7-24: Der Traum und seine Deutung
- Verse 25-30: Der Traum erfüllt sich – Teil 1 (Demütigung)
- Verse 31-34: Der Traum erfüllt sich – Teil 2 (Erhöhung)



Kapitel 4 – Hochmut kommt vor dem Fall

Für uns praktisch: Vom Bekennermut
Daniels lernen (Vers 24)

Verse 31-34 über Gott

- Gott ist der Höchste (keiner ist ihm gleich)
- Gott ist der ewig Lebende (Er steht über Leben und Tod)
- Gott ist der König des Himmels (von dort kommt alle Macht)
- Sein Reich ist ewig (anders als jedes menschliche Reich)
- Sein Wille wird letztlich geschehen (niemand widersetzt sich)

Kapitel 5 - das Ende des babylonischen Reiches

Prophetie:

- Charakter der Weltreiche: Gott herausfordern
- Das Gericht Gottes: plötzlich und endgültig
- Die Stellung des Überrestes: Trennung vom Bösen



Kapitel 5 - das Ende des babylonischen Reiches

- Verse 1-4: Das Fest Belsazars
- Verse 5-12: Gottes Antwort und Belsazars Reaktion
- Verse 13-28: Daniel deutet die Schrift
- Verse 29-30: Das Ende Babylons (nach 70 Jahren, 538 v. Chr.)

Das Ende war präzise vorausgesagt:
Jes 21,5.9

Es erinnert an das Ende der Hure
Babylon in Off 18



Kapitel 5 - Das Ende des babylonischen Reiches


Für uns praktisch: Charakter der Welt
ohne Gott

- Ausschweifend
- Gleichgültig
- Respektlos
- Ignorant
- Voller Furcht

Innere Trennung von der Welt (Daniel
war nicht anwesend)

Licht der Welt (Daniel gibt Zeugnis vom
Gericht)





Kapitel 6 –
aus der
Löwengrube
gerettet

Prophetisch: Der König macht sich selbst zu Gott (wie in der Zeit des Endes)

Kapitel 3: Das Götzenbild soll angebetet werden

Kapitel 6: Es soll zu dem König selbst gebetet werden

Die Rolle des Überrestes: vgl. Psalm 57



Kapitel 6 – aus der Löwengrube gerettet

- Verse 1-4: Die neue Organisation der Verwaltung
- Verse 5-10: Verschwörung gegen Daniel
- Vers 11: Daniels Gottesfurcht
- Vers 12-18: Daniel wird angeklagt und verurteilt
- Verse 19-25: Daniel wird befreit – die Feinde werden gerichtet
- Verse 26-28: Schlussakkord

Kapitel 6 – aus der Löwengrube gerettet

Praktische Lektionen für uns

- Hass und Neid sind wesentliche *Motivatoren* böser Menschen
- List und Bosheit sind wesentliche *Methoden* böser Menschen
- Ein Christ kann auch im Beruf erfolgreich sein
- Ein Christ soll integer sein (auch im Berufsleben) – die Menschen beobachten uns
- Ein Christ soll Gott „ohne Unterlass“ dienen – auch im Beruf
- Ein Christ wird durch Vertrauen auf Gott geprägt

Kapitel 6 – aus der Löwengrube gerettet

Wichtig

- Wer anderen eine Grube gräbt - Gott lässt sich nicht spotten
- Am Ende sind die Rollen vertauscht (2. Thes 1)

Fest und treu wie Daniel

- Daniel nutzt nicht diplomatische Beziehungen
- Daniel geht keinen Kompromiss ein



Kapitel 6 – aus der Löwengrube gerettet

Mach aus allem ein Gebet – Daniels Gebetsleben

- Regelmäßig (gute Gewohnheit) und
Situativ
- Im Verborgenen (der Kammer) –
keine Show
- Bitte und Dank (Lobpreis)
- Demut im Gebet (auf den Knien)
- Vor seinem Gott – er erwartet alles
von ihm

Einführung Kapitel 7-12

Kap 1-6: geschichtlicher Teil

= Regierungsverantwortung in der Hand der Nationen, die versagen

= chronologische Berichterstattung

= Könige haben Träume und Gesichte – Daniel erklärt sie

Kap 7-12 prophetischer Teil

= Visionen, die Daniel bekam

= nicht chronologische Berichterstattung

= Daniel hat Träume und Gesichte – und bekommt sie erklärt

Einführung Kapitel 7-12

Aus Sicht Daniels ist alles zukünftig. Wir müssen aus unserer Sicht unterscheiden in „erfüllt“ und „nicht erfüllt“

Drei Basics biblischer Prophetie, die deutlich werden:

- Gott hält alles in seiner Hand!
- Gott hat immer einen Überrest!
- Gottes Ziel ist es immer, seinen Sohn zu verherrlichen!

Kapitel 7 – Vier Tiere aus dem Meer (drei Gesichte)

- Verse 1–6: Das erste Nachtgesicht: Drei große Tiere aus dem Meer
- Verse 7–12: Das zweite Nachtgesicht: Das vierte Tier wird beschrieben. Das Gericht über die vier Tiere wird ausgeführt
- Verse 13–14: Das dritte Nachtgesicht: Das Reich des Sohnes des Menschen
- Verse 15–27: Die Nachtgesichte werden erklärt. Vier Weltreiche und das ewige Reich des Sohnes des Menschen.
- Vers 28: Daniels Reaktion auf das, was ihm offenbart wurde.

Kapitel 7 –
Vier Tiere aus
dem Meer
(drei
Gesichte)

Vier Tiere = Vier Weltreiche (Babylon,
Medo-Persien, Griechenland, Rom)

Daniel 2

= äußere Entwicklung (Materialien)

= Sicht der Menschen

Daniel 7 = innere Merkmale (Tiere)

= ohne Gott, ohne Bezug zum Himmel

= Sicht Gottes

Kapitel 7 – Vier Tiere aus dem Meer (drei Gesichte)

- Babylon = Löwe = machtvoll und prächtig
- Medo-Persien = Bär = gefräßig
- Griechenland = Leopard = sehr schnell
- Rom = große eiserne Zähne = sehr gewalttätig

10 Hörner (vgl. Dan 9.7b mit Off 13,1)

Rom historisch und Rom prophetisch unterscheiden

Kapitel 7 –
Vier Tiere aus
dem Meer
(drei
Gesichte)

Der Sohn des Menschen richtet die Reiche der Menschen und gründet sein eigenes Reich. Sein Reich ist ewig (V14.26)

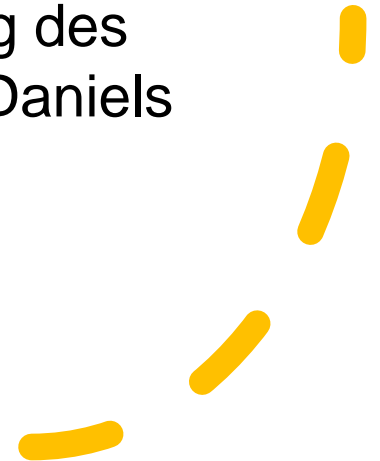
Die Heiligen der Höchsten Örter (4x = alle Gläubigen) teilen seine Herrschaft

„Siehe, der Herr ist gekommen inmitten seiner heiligen Tausende, um Gericht auszuführen“ (Jud 1,14)

Kapitel 8 - Gesicht von den Abenden und Morgen

Medo-Persien und Griechenland

- Verse 1–8: Das Gesicht über den Widder und den Ziegenbock
- Verse 9–14: Das kleine Horn
- Verse 15–27: Die Auslegung des Gesichts und die Reaktion Daniels



Kapitel 8 - Gesicht von den Abenden und Morgen

Widder mit zwei Hörnern = Medien und Persien (V 20)

Ziegenbock mit vier Hörnern = Griechenland und die vier Diadochenreiche (V 8 / Vv 20-22)

- Westen: Mazedonien unter Antipatros bzw. dessen Sohn Kassander
- Norden: Kleinasien unter Lysimachus
- Osten: Syrien unter Seleukus
- Süden: Ägypten unter Ptolemäus

Kleines Horn (V 9) = Syrien mit Antiochus Epiphanes (großer Frevler)

Kapitel 8 - Gesicht von den Abenden und Morgen

Ausblick auf die „Zeit des Endes“ (V 17)

Zeit des Endes = Zeit nach der Entrückung
= „Drangsalszeit“ (heute noch nicht
gekommen)

Antiochus Epiphanes = Hinweis auf den
kommenden König des Nordens (Iran, Irak,
Syrien und andere Länder im Norden)

- Mächtig und stark, aber nicht durch eigene
Macht (V 24)
- Richtet Verderben in Israel an (V 24.25)
- Lehnt sich gegen Christus auf (V25b)
- Wird durch Christus vernichtet werden (V
25; vgl. Jes 31,8; Dan 11,45)

Kapitel 9 – Teil 1: Daniels Fürbitte

- Der Anlass zum Gebet (Verse 1–3) – das Ende des 70-jährigen Exils
- Das Bekenntnis Daniels (Verse 4–6) – kollektive Schuld wird bekannt
- Die gerechten Wege Gottes (Verse 7–14) – keine Klage gegen Gott
- Die Fürbitte Daniels (Verse 15–19) – auf der Basis der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes

Kapitel 9 – Teil 1: Daniels Fürbitte

Von Daniel lernen (vgl. Esra 9 und Nehemia 9)

- Er nimmt Gottes Aussagen über das Gericht und die Gnade ernst
- Er erkennt Gottes Souveränität und Herrschaftsanspruch an
- Er hat ein tiefes Bewusstsein von der Schuld seines Volkes
- Er bekennt das Fehlverhalten des Volkes als konkrete Sünde

Kapitel 9 – Teil 1: Daniels Fürbitte

Von Daniel lernen (vgl. Esra 9 und Nehemia 9)

- Er schämt sich und sieht, was das Volk Gott angetan hat
- Er identifiziert sich als Teil des Volkes mit dessen Sünde
- Er ist nicht selbstgerecht
- Er erkennt an, dass Gott im in seinem Gericht gerecht gehandelt hat
- Er appelliert bei allem Versagen an Gottes Güte und Barmherzigkeit

Kapitel 9 – Teil 2: Gottes Antwort auf das Gebet

Die siebenzig Jahrwochen Daniels
= Schlüssel zum Verständnis biblischer
Prophetie

- Der Engel Gabriel (Verse 20–23)
- Das Gesicht über die 70 Jahrwochen (Verse 24–27)
 - a) Überblick und Ziel des Gesichtes (Vers 24)
 - b) Die ersten 69 Jahrwochen (Vers 25)
 - c) Die Zeit vor der letzten Jahrwoche (Vers 26)
 - d) Die letzte Jahrwoche (Vers 27)

Kapitel 9 – Teil 2: Gottes Antwort auf das Gebet

Eine Jahrwoche = 70 Jahre


70 Wochen = 490 Jahre

Startpunkt: Befehl zum Wiederaufbau
Jerusalems (445 v. Chr.)

69 (483 Jahre) Wochen sind (aus unserer
Sicht) Vergangenheit

Am Ende wird der Christus „nichts haben“ –
Er stirbt

Die Römer haben Jerusalem und den
Tempel zerstört (70 n. Chr.)



Kapitel 9 –
Teil 2: Gottes
Antwort auf
das Gebet

Danach ein „Unterbruch“ – die siebzigste
Woche ist noch zukünftig

Letzte Jahrwoche (7 Jahre) in der Zeit des
Endes

Bund zwischen Antichristen und Europa

Das Ende ist Gericht



Kapitel 10 – die letzte Weissagung wird vorbereitet


Ein wenig bekanntes Kapitel

- a) Empfindungen des Propheten (Trauer, Angst, Kraftlosigkeit)
- b) Was passiert hinter den Kulissen (in der Welt der Engel)
- c) Besondere Zusagen an Daniel (Gott macht ihm Mut

- Verse 1-3: moralische Vorbereitung Daniels
- Verse 4-9: ein Mann erscheint (Hinweis auf Christus, Offb 1,12-16)
- Verse 10-15: Das Geheimnis der verzögerten Antwort
- Verse 16-21: Der Prophet wird gestärkt

Kapitel 10 –
die letzte
Weissagung
wird
vorbereitet

Besondere Zusagen Gottes

- Daniel ist ein vielgeliebter Mann
 - Daniel bekommt Weisheit und Verständnis
 - Daniel wird gestärkt und soll nicht furchtsam sein
 - Daniel bekommt Frieden zugesagt
- 

Kapitel 11 – göttliche Geschichtsschreibung

Nur Gott ist in der Lage Geschichte im Voraus zu schreiben

Verse 1-35: aus Daniel Sicht Zukunft – aus unserer Sicht
Vergangenheit = mehr als 100 (150) erfüllte Weissagungen

Thema: Von Kores (Xeres) bis Antiochus Epiphanes (ca. 350 Jahre)

Ende ca. 164 v.Chr. (Makkabäerzeit)

Verse 36-45: Zeit des Endes (immer noch Zukunft)

Wichtig für uns: Ein klarer Beweis für die Zuverlässigkeit der Bibel
Was Gott sagt, ist wahr und trifft ein!

Kapitel 11 – göttliche Geschichtsschreibung

- Vers 1: Ein Rückblick
- Verse 2–4: Die Könige von Persien und Griechenland
- Verse 5–20: Der Konflikt zwischen Ägypten und Syrien (Ptolemäern und Seleukiden)
- Verse 21–35: Antiochus IV. Epiphanes
- Verse 36–39: die Herrschaft des Antichristen, des abgefallenen Juden, in der Mitte der abgefallenen Juden
- Verse 40–45: Der Feind aus dem Norden, der in den letzten Tagen Israel überfluten wird.

Kapitel 11 – göttliche Geschichtsschreibung

Der König – ein Hinweis auf den Antichristen (ein Jude)

- Er handelt nach Gutdünken
- Er erhebt sich über alles und macht sich groß
- Er redet erstaunliche Dinge = er lästert Gott
- Er wird Gelingen haben = man nimmt ihn an
- Er achtet nicht auf den Gott seiner Väter und die Sehnsucht der Frauen (den verheißenen Messias)
- Er ehrt den Gott der Festungen = vergöttert militärische Macht
- Er handelt opportunistisch und ist korrupt


Der Geist des Antichristen ist heute bereits wirksam

Kapitel 12 – Gott handelt mit seinem Volk (Endzeit)

- Verse 1–3: Die Zeit der großen Drangsal und die Rettung Israels
- Vers 4: Das versiegelte Buch (anders als die Offenbarung)
- Verse 5–10: Der in Leinen gekleidete Mann (= der Messias) beantwortet Fragen
- Verse 11–12: Vom Glück des Ausharrens
- Vers 14: Epilog – das Ende Daniels

Für uns:

- Gott behält die Kontrolle! Er bestimmt das Weltgeschehen!
- Das Ende ist so, wie von Gott bestimmt!



Final
einige
praktische
Gedanken zu
Daniel

Daniel (und seine Freunde) zeigen uns, wie man als „Licht“ in einer dunklen Umgebung leuchten kann (Phil 2,15)

- Von der Jugend bis zum Alter treu (Spr 4,18; Jes 26,7)
- Licht der Welt – Salz der Erde – Trennung einerseits, Zeugnis andererseits (Phil 2,15)
- Gehorsam Gottes Wort gegenüber – koste es, was es wolle
- Demut und niedrige Gesinnung – trotz Erfolg im Beruf
- Ausharrender Glaube an Gott (Vertrauen in Prüfungszeit)
- Beständiges Gebetsleben (Fürbitte und Dank)
- Kenntnis, Einsicht, Weisheit von Gott